

## Reisebericht Indien

Nach langen Vorbereitungen und voller Vorfreude war es am 28.01.2020 endlich soweit. Wir, Barbara Tietz, Maria und Georg Vogelsang, Markus Offer und Andreas Wickel starten unsere Reise nach Indien am Flughafen in Greven. Nach einer Zwischenlandung in Frankfurt landeten wir in Delhi. Hier wurden wir von Pfr. Raja Mandala in Empfang genommen und unser Abenteuer in einem Land, das auf den ersten Blick voller Widersprüche steckt, konnte beginnen.

Die ersten Tage verbrachten wir damit, begleitet von einem Gästeführer das Land zu entdecken. Delhi, Agra und Jaipur beeindruckten mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, machten aber auch schnell deutlich, wie unterschiedlich die Menschen in Indien leben. Luxuriöse Hotelanlagen direkt neben Slums, überfüllte öffentliche Verkehrsmittel und viele bettelnde Menschen prägen die Städte. So bewegten wir uns in den ersten Tagen zwischen Tuk Tuks und Taj Mahal und konnten neben all den beeindruckenden Bauwerken auch die bedrückende Armut vieler Menschen wahrnehmen.



Nach einem Zwischenstopp in Goa an der Westküste Indiens besuchten wir im letzten Teil unserer Reise Vijayawada und durften die Heimatstadt von Pfr. Mandala kennenlernen und die Schule besuchen, für die die Gemeinde Liebfrauen-Überwasser seit einigen Jahren eine

Patenschaft übernommen hat. Die Kinder bereiteten uns einen sehr herzlichen Empfang und die verschiedenen Tänze und wunderschönen Darbietungen nahmen kein Ende.

In diesem Jahr konnten wir mit Ihren Spenden die Schule mit einigen notwendigen Maßnahmen unterstützen. Wir weihten eine Wasseraufbereitungsanlage ein, da die bisherige Anlage veraltet war und nicht mehr genutzt werden konnte. Klares und sauberes Trinkwasser, wie wir es gewohnt sind, ist in Indien nicht selbstverständlich.

Ein Computerraum wurde aus Spendengeldern saniert und mit vier neuen Computern ausgestattet. Die St. Peter's school versucht allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihrer Kaste und Religion, die Möglichkeit zu geben, einen guten Schulabschluss zu erlangen. Neben der Einweihung des Computerraumes haben wir wieder Schulhefte für alle Schüler kaufen können und die Patenkinder mit Schultaschen, Kleidung, Stiften etc. beschenken dürfen.

Die Regierung drohte an, die Schule aufgrund fehlender Brüstungsgitter in den oberen Etagen zu schließen. Dank der engagierten Hilfe von Pfr. Mandala und den Spendengeldern konnten diese Gitter kurz vor unserer Ankunft noch montiert werden.

In der Schule machten wir uns ein Bild von den Gegebenheiten vor Ort und stellten fest, dass noch viel Sanierungsbedarf in den nächsten Jahren besteht. Insbesondere die sanitären Anlagen sind in einem katastrophalen Zustand. Dies ist gerade auch im Hinblick auf die Hygienebestimmungen der aktuellen Corona-Pandemie kaum zu ertragen.

Trotz aller Probleme begegneten uns überall fröhliche und aufgeweckte Schülerinnen und Schüler. Der Besuch in der Schule war neben all den touristischen Highlights, die wir in Indien entdecken durften, ein Erlebnis, das uns nachhaltig am meisten beeindruckt hat.

Die Grüße und Dankbarkeit der Kinder nahmen wir gerne nach Münster mit und geben sie hiermit an Sie weiter.

*Pfr. Raja Veilankanni Mandala*

*Maria und Georg Vogelsang*

*Barbara Tietz*

*Markus Offer*

*Andreas Wickel*